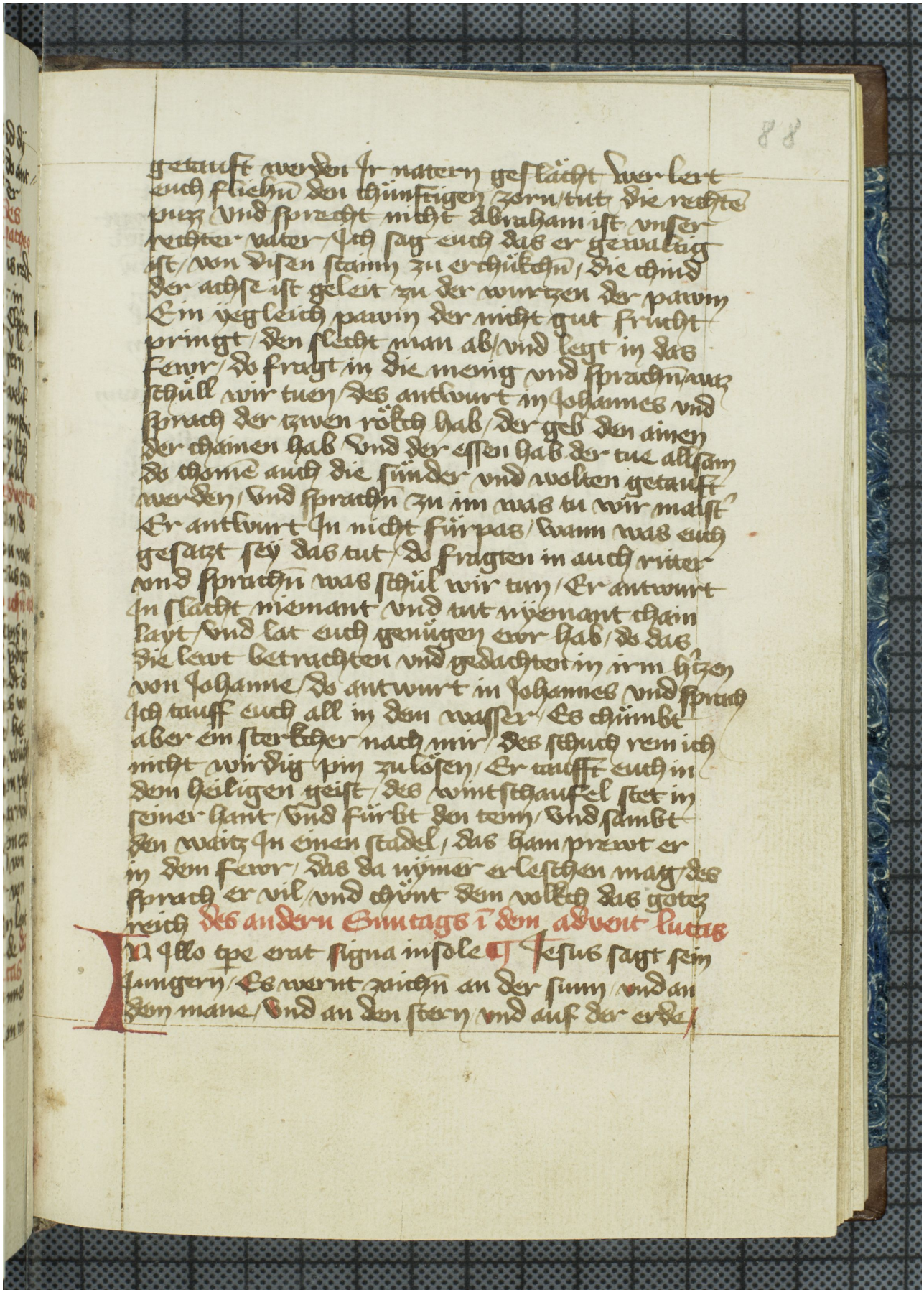
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=53
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



88

getaufft werden fr natern geslächt wer lert
euch flichn den chünftigen zorn/ tut die rechte
puzz vnd sprecht nicht abraham ist vnser
rechter vater/ ich sag euch das er gewaltig
ist/ von disen stainn zu erchüchen/ die chind
der adse ist gelet zu der wurtzen der pawm
Ein ygleich pawm der nicht gut frucht
pringt/ den slecht man ab/ vnd legt in das
fewr/ Da fragt in die meng vnd sprachn/ waz
schüll wir tuen/ des antwurt in johannes vnd
sprach der zwen röck hab/ der geb den ainen
der chainen hab vnd der essen hab der tue allsam
Da chome auch die sünder vnd wolten getaufft
werden/ vnd sprachn zu im waz tu wir malst
Er antwurt in nicht fürpas/ wann waz euch
gesagt sey das tut/ Da fragten in auch ritter
vnd sprachn waz schül wir tun/ Er antwurt
in slacht niemant vnd tut niemant chain
laid/ vnd lat euch genügen ewr hab/ Da das
die leut betrachten vnd gedachten in irm hertzen
von johanne/ Da antwurt in johannes vnd sprach
ich tauff euch all in den wasser/ Es chümbt
aber ein sterchger nach mir/ des schuch ren ich
nicht wirdig pin zu lösen/ Er tauifft euch in
den haligen geist/ des wintschaufel stet in
seiner hant/ vnd fürbt den tenn/ vnd sambt
den waitz in einen stadel/ das cham prennt er
in dem fewr/ das da nymer erlesschen mag/ des
sprach er vil/ vnd chünt den volch das gotez
reich **Des andern Suntags i den aduent Lucas**

In illo tpe erat signa in sole ¶ Jesus sagt sein
jungern/ Es werdt zaichn an der sunn/ vnd an
dem mane/ vnd an den sterrn/ vnd auf der erde